

Stadt Journal Nr. 163
Juni | Juli | August 2026



**Stadt
Freilassing**



Stadt Journal

**Aktuelle
Informationen aus der
Stadtverwaltung**

Juni | Juli | August 2026

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Der neue Stadtrat	ab Seite 4
Verabschiedung von ausgeschiedenen Stadtratsmitgliedern	ab Seite 6
Einbahnregelung im Baustellenbereich auf der Münchener Straße	ab Seite 8
Vorsorgen für Krisen und Katastrophen	Seite 10
Stadt gratuliert ihren Jubilaren	ab Seite 16
Lokwelt feiert 20. Geburtstag	Seite 21
Jeden Monat Livemusik beim Feier.Aband in der Fußgängerzone	Seite 23
40 Jahre Ferienprogramm – Jubiläums-Kinderfest	Seite 25
Freilassinger Stadtfest	Seite 27
Veranstaltungskalender	ab Seite 29

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing
Erster Bürgermeister Markus Hiebl
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing
Tel. 08654 3099-0
E-Mail rathaus@freilassing.de

Redaktion: Tanja Weichold
Tel. 08654 3099-302

Veranstaltungskalender:
Martina Reiter und Michael Fischer
Sachgebiet Kulturelles
Tel. 08654 3099-310
E-Mail kultur@freilassing.de

Layout und Produktion:
Carolina M. Zormeier, 83395 Freilassing,
Tel. 0170 327 06 36

Herstellung:
KSW Vertriebsgesellschaft mbH
D-88353 Kisslegg-Zaisenhofen

Termine für das Rathaus online vereinbaren

Ein Besuch des Rathauses ist vormittags ohne Termin zwischen 8 und 12 Uhr und nachmittags nach vorheriger Terminvereinbarung möglich (www.freilassing.de/rathaus/terminvereinbarung).

Das Rathaus ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von Montag bis Donnerstag zwischen 14 und 16.30 Uhr telefonisch erreichbar (+49 8654 3099-0).



Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen

Stadt Freilassing
Stadtmarketing Freilassing
Lokwelt Freilassing



Titelbild:

Der neue Freilassinger Stadtrat. Foto: Stadt Freilassing



Redaktionsschluss

für die September-Ausgabe
ist der Mittwoch, 15. Juli 2026.

Liebe Leserinnen und Leser,

die konstituierende Stadtratssitzung am 5. Mai hatte eine besondere Bedeutung. Bei der Kommunalwahl im März haben die Freilassingerinnen und Freilassinger nicht nur den Bürgermeister, sondern auch „ihren“ neuen Stadtrat gewählt. Wir alle werden in den kommenden sechs Jahren Ihre Interessen vertreten. Unter den 24 Frauen und Männern sind sieben neue Gesichter. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen den neuen Stadtrat vor. Erstmals in der Geschichte der Stadt haben wir zwei Frauen als Bürgermeisterstellvertreterinnen.

In der konstituierenden Sitzung haben wir den Grundstein für die Zusammenarbeit der nächsten sechs Jahre festgelegt. Wir haben nun gemeinsam die Aufgabe, Hand in Hand, an unserem „Bauwerk“ – der Stadt Freilassing – zu arbeiten und Entscheidungen zu treffen, welche „Bauelemente“ wir einsetzen. Zunächst werden wir die Maßnahmen beenden, die ein Großteil des Gremiums in den Jahren 2020 bis 2026 entschieden und bereits angestoßen hat. Ich denke dabei an

die beiden Schulprojekte, aber auch das Gewerbegebiet Eham mit der Erschließungsstraße und



Erster Bürgermeister Markus Hiebl mit seinen beiden neu gewählten Stellvertreterinnen bei der konstituierenden Sitzung: Zweite Bürgermeisterin Bettina Oestreich-Grau (links) und Dritte Bürgermeisterin Andrea Laus-ecker (rechts).

die Münchener Straße. Damit können wir Elemente für Bildung und Infrastruktur auf unser heutiges Fundament bauen. Wir können also in Zeiten von Krisen über Positives und über Aufbruch sprechen.

Weitere Projekte wie das Wohnen am Alten Bauhof und die Sanierung des Feuerwehrhauses werden wir jetzt zeitnah verfeinern und die „Bausteine“ so vorbereiten, dass sie tragende Säulen auf unserem Fundament werden. Elemente wie die Sanierung der Innenstadt, der barrierefreie Umbau der Bahnhofsunterführung und die Vorbereitungen

für die Mobilitätsdrehscheibe, aber auch die Montagehalle und Gesundheitsversorgung, werden uns beschäftigen und uns Entscheidungen abringen. Vergessen wir aber nicht den Mörtel, das Bindemittel zwischen den einzelnen Materialien! Die Menschen füllen die Städte mit ihrem Leben, ihren Interessen und ihrem Handeln. Die Bürgerinnen und Bürger brauchen unsere Entscheidungen, damit Freilassing weiter eine lebenswerte und wirtschaftlich starke Heimat bleibt. Die 24 neu- und wiedergewählten Stadratsmitglieder haben sich dazu bereit erklärt und in der konstituierenden Sitzung sogar einen Eid darauf abgegeben. Das Wesentliche unserer Arbeit im Stadtrat ist der Kompromiss für die Entscheidungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. „Demokratie lebt vom Kompromiss. Wer keine Kompromisse machen kann, ist für die Demokratie nicht zu gebrauchen.“ Ein Zitat von Altkanzler Helmut Schmid. Wir werden im Stadtrat unsere persönlichen und emotionalen Auffassungen mit Recht und Ordnung messen und Sachlichkeit zugrunde legen müssen. In der Sache offen zu diskutieren, abzuwägen und manchmal auch zu streiten, das sind wesentliche Elemente der politischen und parteiübergreifenden Arbeit. Dafür brauchen wir Vertrauen. Vertrauen in den Stadtrat, in die Sache, in die Arbeit der Verwaltung und in die Beschlüsse, die der Stadtrat gemeinsam fassen wird. Dabei ist „Politik keine Legitimation zur Selbstverwirklichung“, wie Volker Wissing, ehemaliger Bundesverkehrsminister, vor kurzem in einem Interview mitteilte. Der Stadtrat ist gewählt, um für das Gemeinwohl zu entscheiden. Im Sinne von Rechten und Pflichten, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und unserer Stadt Freilassing. Hier brauchen wir Mut, auch einmal neue Wege zu gehen und Entscheidungen zu treffen, die auch vielleicht anfangs etwas „wehtun“. Meiner Meinung nach bedeutet Pflicht auch, dass wir nicht nur verwalten, sondern gestalten. Zukunft muss kein Zufall, sondern ein planbares Projekt sein.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Stellvertreterinnen und mit den Stadratsmitgliedern. In diesem Sinne, wünsche ich uns allen: Packen wir es an und gestalten wir die Zukunft. Für unsere Stadt, für unsere Heimat, für unsere Bürgerinnen und Bürger und für zukünftige Generationen!

Erster Bürgermeister
Markus Hiebl

Der neue Stadtrat

Bei der Kommunalwahl im März haben die Freilassingerinnen und Freilassinger mit ihrer Abstimmung ihre politischen Vertreter gewählt, die die nächsten sechs Jahre die Geschicke der Stadt lenken. Erstmals ist ein Vertreter von DIE LINKE im Stadtrat. Die Arbeit im Stadtrat ist maßgeblich für die Entwicklung der Stadt. Hier findet der politische Diskurs statt, und der Stadtrat trifft richtungsweisende Entscheidungen.



Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Zu Beginn der Amtszeit fand am 5. Mai im Sitzungssaal die konstituierende Sitzung statt. In dieser Sitzung vereidigte Bürgermeister Markus Hiebl die sieben neuen Stadtratsmitglieder: Michael Fürst, Dr. Wolfgang Krämer, Rudolf Kreuzeder, Norbert Schade, Ulrike Schweiger, Maximilian Standl jun. und Hein Tiede. Außerdem hat der Stadtrat in der konstituierenden Sitzung die Bürgermeisterstellvertreter gewählt und die Referate besetzt. Die Referenten fungieren als Bindeglied zwischen Bürgern, Stadtrat und Bürgermeister.

Per Beschluss des Stadtrats gewählt sind:

- ▶ Zweite Bürgermeisterin: Bettina Oestreich-Grau
- ▶ Dritte Bürgermeisterin: Andrea Lausacker
- ▶ Weiterer Bürgermeister: Walter Hasenkopf
- ▶ Natur- und Umweltreferentin: Stefanie Riehl
- ▶ Referentin für Soziales, Kinder, Jugend und Bildung: Susanne Aigner
- ▶ Seniorenreferent: Dietmar Eder
- ▶ Brauchtumsreferent: Thomas Ehrmann
- ▶ Referent für Vereine*: Walter Hasenkopf
- ▶ Referent für Blaulichtorganisationen*: Dr. Wolfgang Krämer

* 2026 neu geschaffen.



Zweite Bürgermeisterin
Bettina Oestreich-Grau,
FWG Heimatliste



Dritte Bürgermeisterin
Andrea Lausacker,
Pro Freilassing



Walter Hasenkopf, CSU



Michael Helminger, CSU



Dr. Wolfgang Krämer, CSU



Huber Kreuzpointner, CSU



Franz Krittian, CSU



Max Standl jun., CSU



Stefan Standl, CSU



Rudolf Kreuzeder,
Die Linke



Lukas Maushammer,
GRÜNE/Bürgerliste



Kaspar Müller,
GRÜNE/Bürgerliste



Stefanie Riehl,
GRÜNE/Bürgerliste



Ulrike Schweiger,
GRÜNE/Bürgerliste



Dietmar Eder,
FWG Heimatliste



Thomas Ehrmann,
FWG Heimatliste



Michael Fürst,
FWG Heimatliste



Walter Kinzel,
FWG Heimatliste



Daniel Längst,
FWG Heimatliste



Hein Tiede, AfD



Aigner Susanne, SPD



Manfred Mertl, SPD



Norbert Schade,
Pro Freilassing



Christoph Bräuer,
Pro Freilassing



Verabschiedung von sieben Stadtratsmitgliedern

Im neu gewählten Freilassinger Stadtrat sind seit 1. Mai sieben neue Mitglieder vertreten. Bürgermeister Markus Hiebl verabschiedete in der Sitzung Ende April ihre Vorgänger. Er dankte den scheidenden Stadtratsmitgliedern dafür, dass sie sich „ehrenamtlich mit Fleiß und Engagement für die Belange der Stadt Freilassing eingesetzt haben“. Der Bürgermeister fuhr fort: „Sie haben Verantwortung übernommen und Entscheidungen getroffen.“

Nicht mehr bei der jüngsten Kommunalwahl angetreten waren beide Bürgermeisterstellvertreter. Zum einen war dies **Josef Kapik**, der von 2008 bis 2026 für die CSU im Stadtrat wirkte und in den zurückliegenden sechs Jahren das Amt des Zweiten Bürgermeisters innehatte. Dazu sagte Bürgermeister Markus Hiebl bei der Verabschiedung: „Du hast die Stadt Freilassing repräsentiert und vertreten.“ Josef Kapik war nicht nur in allen Ausschüssen vertreten, sondern auch im Rechnungsprüfungsausschuss, bei der Erarbeitung für die Leitlinien zur Bürgerbeteiligung, im Stadtentwicklungsbeirat, im Zweckverband der Volkshochschule Rupertiwinkel, in der Fluglärnkommision, im Sparkassenzweckverband, dem Kassenzweckverband des Wasserwirtschaftsamtes,

dem Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung und in der Arbeitsgruppe zum Stadtmarketing.

Wolfgang Hartmann (Grüne/Bürgerliste) saß seit 2014 im Stadtrat von Freilassing, war Mitglied in allen Ausschüssen und in der Steuerungsgruppe Innenstadt, im Stadtentwicklungsbeirat, beim Zweckverband Volkshochschule Rupertiwinkel, im Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung sowie in den Arbeitsgruppen „Stadtmarketing“ und „Umgestaltung des Friedhofs“. Seit 2020 war Wolfgang Hartmann Dritter Bürgermeister und Kulturreferent. Er war bei der Sitzung nicht persönlich anwesend, Bürgermeister Markus Hiebl lobte ihn im Nachgang mit folgenden Worten: „Freilassing hat nicht zuletzt durch Dein überragendes Engagement, Deine Zielstrebigkeit und Deine Kompetenz an Bedeutung und Reputation in der Kunst- und Kulturszene in der Region erhalten.“ Als Dritter Bürgermeister sei ihm Hartmann mit Rat und Tat zur Seite gestanden und habe ihm positive wie die negative Schwingungen im Rat und in der Gesellschaft vor Augen geführt.

Maximilian Standl sen. gehörte 42 Jahre lang für die CSU dem Freilassinger Stadtrat an. Bürgermeister Markus Hiebl nannte ihn mit einem Augenzwinkern „graue Eminenz“, die für finanzielle Fragen und Grundstücksangelegenheiten immer „eine Bank“ gewesen sei. „Dem Max konnte man kein X für ein U vormachen. Vor allem die baulichen Angelegenheiten verfolgte Max mit Maß und Ziel



Bei der Verabschiedung der anwesenden Stadtratsmitglieder in der letzten Sitzung zum Ende der Amtszeit (von links): Josef Kapik, Robert Judl, Christine Schwaiger, Silke Hartmann, Wilhelm Schneider, Maximilian Standl sen. und Bürgermeister Markus Hiebl.

und mit dem notwendigen Pragmatismus. Entscheidungen waren für ihn wichtig, nicht lange rumlamentieren“, so der Bürgermeister. Neben der Tätigkeit in allen Ausschüssen war Maximilian Standl sen. auch in der Steuerungsgruppe zur Innenstadtsanierung und im Stadtentwicklungsbeirat tätig.

Wilhelm Schneider saß von 2014 bis 2026 für die Grünen/Bürgerliste im Stadtrat. Seine erklärten Ziele waren es, das Oberzentrum Freilassing weiterzuentwickeln und sozialgerechte Bodennutzung. Außerdem lagen ihm kulturelle Themen nahe. Er war Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, dem Vereinsrat der Musikschule Freilassing e.V., im Verbandsrat der Volkshochschule Rupertiwinkel und in der Arbeitsgruppe für das Stadtmarketing und die Friedhofsumgestaltung.

Zwei Amtsperioden, nämlich von 2014 bis 2026, war **Robert Judl** für Pro Freilassing Mitglied im Stadtrat. Ihm lagen die Baukultur und die Entwicklung der Stadt am Herzen, würdigte Bürgermeister Markus Hiebl bei der Verabschiedung das Engagement von Robert Judl. „Aber auch die Jugend und die Entwicklung einer musikalischen und unterhaltenden Szene hat er durch die Tätigkeiten bei Ramasuri in den Stadtrat einbringen können“, so der Bürgermeister. Robert Judl war Mitglied in diversen Ausschüssen, bei der Steuerungsgruppe Innenstadt, dem Zweckverband der Volkshochschule Rupertiwinkel, dem Stadtentwicklungsbeirat und in der Fluglärmmmission.

Christine Schwaiger (CSU) engagierte sich in ihrer Zeit als Mitglied des Stadtrats von 2020 bis 2026 vor allem mit ihrem breiten und kompetenten technischen Fachwissen in den Gremien. Im Fokus standen für sie bauliche Belange und das Vertragswesen. Bürgermeister Hiebl dazu: „Dabei hat sie ihre Anmerkungen mit viel Augenmaß und Verstand eingebracht.“ Christine Schwaiger engagierte sich zudem im Rechnungsprüfungsausschuss und im Zweckverband der Volkshochschule Rupertiwinkel.

Silke Hartmann war 2021 als Nachrückerin für die AfD in den Stadtrat gekommen. Bürgermeister Markus Hiebl bezeichnete sie bei der Verabschiedung als „ruhig und besonnen“. Sie habe die Diskussionen aufmerksam verfolgt und in ihren Wortmeldungen und konstruktiven Vorschlägen vor allem die Belange der „Schwächeren“ der Freilassing Gesellschaft eingebracht. Silke Hartmann war Mitglied im Stadtentwicklungsbeirat und in der Arbeitsgruppe für das Stadtmarketing. Als Schlusswort des Dankes für den Einsatz der ausscheidenden Stadtratsmitglieder für die Bürgerinnen, Bürger und für die Demokratie wählte Bürgermeister Markus Hiebl folgendes Zitat des Philosophen Bertrand Russel: „Ein Demokrat braucht nicht zu glauben, dass eine Mehrheit immer eine weise Entscheidung treffen wird. Woran er glauben soll, ist die Notwendigkeit, dass der Mehrheitsbeschluss, ob klug oder unklug, angenommen werden muss, bis die Mehrheit einen anderen Beschluss fasst.“



NACHRUF

Die Stadt Freilassing trauert um

Siegfried POPP

13.06.1940–10.02.2026

Träger der Bürgermedaille

Ausgezeichnet mit dem Jugendkulturförderpreis des Rotary-Club Freilassing 2001

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Solarpreis der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien 2003

**Für die Stadt Freilassing und den Stadtrat
Erster Bürgermeister Markus Hiebl**

Münchener Straße:

Im Einbahnverkehr an der Baustelle vorbei

Das Staatliche Bauamt Traunstein startete Anfang Mai mit dem Ausbau der Münchener Straße. Bis Ende des Jahres wird die Straße samt Geh- und Radweg zwischen Rathaus-Kreisverkehr und der Kreuzung Industrie-/Sägewerkstraße erneuert. Die Strecke wird in Bauabschnitte aufgeteilt, das heißt, es wird immer nur in einem bestimmten Bereich gearbeitet, die restliche Münchener Straße ist in der Regel wie gewohnt zweiseitig befahrbar. Der Verkehr wird am jeweiligen Baustellenbereich als Einbahnregelung von Ost nach West (aus Richtung Salzburg in Richtung Freibad) vorbeigeführt.

Kreuzungen frei befahrbar

Der erste, derzeitige Bauabschnitt erstreckt sich zwischen dem Rathaus-Kreisverkehr und der Kreuzung Schiller-/Obere Feldstraße („Aldi-Kreuzung“). Sowohl der Rathaus-Kreisverkehr als auch die „Aldi-Kreuzung“

bleiben frei befahrbar. Aus Richtung Freibad kommend ist die Durchfahrt bis zur „Aldi-Kreuzung“ möglich. Dann beginnt die Einbahnregelung, die sich bis zum Rathaus-Kreisverkehr erstreckt. Wer zu einem Anlieger oder Betrieb in diesem Bereich fahren möchte muss ihn von der anderen Seite aus ansteuern. Alle sind erreichbar, es kommt nur punktuell zu Einschränkungen. Das Staatliche Bauamt Traunstein versucht, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und stimmt sich mit Betroffenen ab, sollten tageweise Zufahrten gesperrt werden müssen.

Regelungen für Radfahrer im Baustellenbereich

Radfahrer sind im Baustellenbereich angehalten, ihr Fahrrad auf dem Gehweg zu schieben oder auf der Straße zu fahren. Innerörtlich ist es auch gut möglich, abseits der Münchener Straße über parallele Ausweichrouten zu fahren.

Halteverbote entlang der Ausweichrouten

Entlang folgender Ausweichrouten gilt montags bis samstags von 7 bis 18 Uhr ein beidseitiges Halteverbot: Salz-, Westend-, Rupertus-, Augustiner-, Ludwig-Zeller-, Sudetenstraße und Sudetenplatz, Eichet-, Obere



Feld-, Richard-Strauss-, Vinzentius- und Matulusstraße.

Die Halteverbote sind notwendig, damit der Verkehr leicht fließen kann und es zu keinen Staus und unübersichtlichen Verkehrssituationen kommt. Das dient der Verkehrssicherheit. Feuerwehr und Rettungsdienste müssen ungehindert durchkommen können und größere Fahrzeuge wie Busse, die zum Teil Ausweichrouten fahren, oder auch die Müllabfuhr benötigen mehr Platz. Die Stadt bittet Anwohner und Fahrer um Verständnis und um gegenseitige Rücksichtnahme.

Auswirkungen auf den Busverkehr:

Von Änderungen betroffen sind vorerst die Linien 853 (RVO) und 24, der Stadtbus fährt bis zu den Sommerferien seinen regulären Plan weiter.

Das ändert sich:

- ▶ Vom Freibad kommend fährt die Linie 853 von der Wasserburger Straße nach rechts über die Salz-, die Westend- und die Rupertusstraße zum Bahnhof. Haltestellen: Saaldorfer Straße, Lokwelt, Rupertussteg, Rupertus-/Augustinerstraße und Rupertus-/Lindenstraße. Nicht angefahren werden somit auf dieser Route die Wasserburger Straße, Alpine Park, Seniorenheim und Josef-Brendle-Straße.
- ▶ Auf der Linie 24 entfallen bei der Rückfahrt in Richtung Salzburg die Haltestellen Sonnenfeld und Seniorenheim. Fahrgäste können von der Haltestelle Sonnenfeld auf die gegenüberliegende Straßenseite zur Haltestelle Alpine Park ausweichen. Neuer Linienverlauf (nach Haltestelle Alpine Park) über die Salz-, Westend-, Rupertus- und die Augustinerstraße. Ab der Haltestelle Rupertuskirche gilt in Richtung Salzburg wieder der reguläre Linienverlauf.



Die Bauabschnitte in der Übersicht

- ▶ Erster Bauabschnitt zwischen Rathaus-Kreisverkehr und Obere Feld-/Schillerstraße. Beginn Südseite, dann Wechsel auf die Nordseite. Dauer circa drei bis vier Monate.
- ▶ Zweiter Bauabschnitt von der Kreuzung Obere Feld-/Schillerstraße bis zur Industrie-/Sägewerkstraße. Beginn Südseite, dann Wechsel auf die Nordseite.
- ▶ Im Anschluss an die Ausbaumaßnahme wird im Kreuzungsbereich und weiter Richtung Wasserburger Straße die Straßendecke neu asphaltiert. Das dauert je nach Wetter circa eine Woche, dieser Bereich ist dann gesperrt.

Wasserleitungsarbeiten gehen parallel weiter

Die Wasserleitungsarbeiten der Freilassing Stadtwerke in der Münchener Straße gehen im Jahr 2026 Richtung Westen weiter und sind voraussichtlich bis August 2026 abgeschlossen. Mieter und Eigentümer werden von den Stadtwerken kontaktiert, sobald absehbar ist, dass die Arbeiten direkt vor deren Grundstückszufahrten stattfinden. Die Zufahrten zu den Grundstücken sind weitgehend möglich. An der Wasserleitungsbau-stelle wird der Verkehr wie bisher zweispurig vorbeigeleitet.

Der Freistaat Bayern und das bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr fördern die Maßnahme.

Immer aktuell informiert: Newsletter abonnieren unter www.freilassing.de

Birkenweg nach den Pfingstferien wieder frei

Die Freilassing Stadtwerke haben am Birkenweg die Hauptwasserleitung neu verlegt und die Wasserhausanschlüsse der Anlieger ausgetauscht. Um zu den Leitungen in der Erde zu gelangen, musste die Straßenschicht ausgebaut werden. Zu Ostern waren die Wasserleitungsarbeiten

abgeschlossen. Danach begann der Straßenbau. Die Arbeiter setzen seitdem Leistensteine, pflastern und asphaltieren den Birkenweg. Voraussichtlich ist die Straße nach den Pfingstferien weitgehend fertig gestellt und der Birkenweg dann wieder für alle, insbesondere auch für die Schüler, begehbar.





Vorsorgen für Krisen

Nach wie vor ist Deutschland eines der sichersten Länder der Welt, dennoch stören Krisen auch hier immer wieder einmal gewohnte alltägliche Abläufe. Außerdem nehmen extreme Wetterereignisse zu. Es macht Sinn, sich auf Notsituationen vorzubereiten. Offene Fragen dazu beantwortet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Es hat den gesetzlichen Auftrag, die Bevölkerung im Verteidigungsfall zu schützen. Zusätzlich sensibilisiert es, sich auf solche Ereignisse vorzubereiten und stellt Broschüren zu Verfügung. Auch im Freilassinger Rathaus liegt ein Notfallratgeber auf.

Extremsituationen sicher meistern

Der BBK-Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ unterstützt bei der Vorbereitung und zeigt, wie Extremsituationen möglichst sicher gemeistert werden können. Die Broschüre zeigt auf, was zu tun ist, und hilft dadurch, ruhiger zu bleiben. Menschen können sich und andere versorgen, bis Hilfe eintrifft. Außerdem werden Rettungskräfte

entlastet, wenn es Menschen gibt, die andere unterstützen können, die sich nicht selbst helfen können.

Themen in der Broschüre sind unter anderem eine sinnvolle Vorratshaltung, Vorsorge für Menschen mit Beeinträchtigungen, Notruf-Apps, Warnungen erhalten und verstehen, Nofallausweis, Anlaufstellen im Notfall, vertrauenswürdige Informationen erkennen, mit Ängsten und Sorgen umgehen, gegenseitige Unterstützung, ohne Strom kochen, Notgepäck griffbereit haben, eine Checkliste und mehr.

Antworten auf Fragen zum Thema

Die Broschüre steht online auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de zum Download bereit oder kann dort bestellt werden. Auch im Freilassinger Rathaus liegt die Broschüre auf, solange der Vorrat reicht. Grundsätzlich gilt, dass Menschen sich aus ihrem Vorrat für zehn Tage versorgen können sollten, doch sind zumindest drei Tage auch schon eine Hilfe. Das BBK gibt seit seiner Gründung im Jahr 2004 Empfehlungen für die persönliche Notfallvorsorge heraus.

Quelle Text und Plakat: www.bbk.bund.de

150. Geburtstag von Karl Rittmann

Der frühere Freilassinger Bürgermeister Karl Rittmann (SPD) wäre heuer am 29. Juli 150 Jahre alt geworden. Er war ab Juni 1919 Bürgermeister der damaligen Gemeinde Salzburghofen-Freilassing. 14 Jahre später ergriffen die Nationalsozialisten die Macht und enthoben Karl Rittmann seines Amtes.

Die Nationalsozialisten inhaftierten Karl Rittmann in den folgenden Jahren mehrmals. Im Juni 1936 kam er nach 202 Tagen „Schutzhaft“ aus dem KZ Dachau frei. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs setzten die US-amerikanischen Besatzer Karl Rittmann wieder als Bürgermeister der zwischenzeitlich in Freilassing umbenannten Gemeinde ein. 1947 trat er aus eigenem Willen nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters an.

Karl Rittmann kam am 29. Juli 1876 in der Nähe von Löbtau zu Welt. Löbtau ist heute ein Stadtteil von Dresden. Am 1. Mai 1912 wurde Karl Rittmann als Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft nach Salzburghofen versetzt. Kurz darauf erfolgte unter seiner Mitwirkung die Gründung des SPD-Ortsvereins.

Karl Enzinger beschreibt in seinem Buch „Freilassing – Geschichte einer jungen Stadt“ sehr anschaulich die Umstände und Rahmenbedingungen, unter denen Karl Rittmann 1919 Bürgermeister geworden war. Demnach bildete sich in Freilassing durch die Eisenbahn und die ersten Industriebetriebe die Arbeiterschaft als zusätzliche Bevölkerungsschicht, die die Basis für ein politisches Gegengewicht zum konservativen Bauern- und Handwerkerstand stellte. Bei der Gemeindevahl 1919 durften erstmals auch Frauen wählen, außerdem wurde der Gemeindeausschuss in Gemeinderat umbenannt. Die Sozialdemokraten errangen damals die absolute Mehrheit, das war mitten im konservativ geprägten Rupertiwinkel eine Besonderheit.

Ab 1925 war Karl Rittmann Berufsbürgermeister und führte die Geschäfte der Gemeinde bis 1933. In dieser Zeit wurde kräftig investiert, wie Karl Enzinger in seinem Buch ausführt. Unter anderem wurden 1925 das neue Krankenhaus und 1927 das Feuerwehrhaus (heute Stadtmuseum) in Betrieb genommen, 1927 Wiedereröffnung der Überfuhr am Saalachspitz, 1928 fand die Eröffnung des Schwimmbads Brodhausen statt, die Gemeinde gab einen Zuschuss an den Vinzentiusverein für den Bau des ersten Kindergartens Freilassings und 1930 war die Eröffnung der gemeindlichen Sparkasse. In die Zeit von Karl Rittmann als Bürgermeister fiel auch die Umbenennung der Gemeinde Salzburghofen in die Gemeinde Freilassing im Jahr 1923.

Der SPD-Ortsverband will Karl Rittmann im Herbst dieses Jahres mit einer Feier würdigen und seiner Verdienste gedenken. Ein Termin stand bei Redaktionsschluss des Stadt Journals noch nicht fest.



Was war los in Freilassing?



Diese Schülergruppe der Mittelschule Freilassing St. Rupert war unterwegs im Ortsteil Mitterfeld, um Müll einzusammeln. **Foto: Mittelschule Freilassing St. Rupert**

Schüler sammeln beim Rama Dama 420 Kilogramm Müll

23 Klassen haben sich einen Vormittag lang mit ihren Lehrern im Stadtgebiet aufgemacht und an Straßenrändern, Plätzen und Wiesen frei herumliegenden Müll eingesammelt. Die insgesamt rund 500 Schülerinnen und Schüler haben viel Alltagsmüll gefunden, aber auch Sachen wie Skischuhe, Reifen oder ein Backblech. Zum Teil waren schon um 9 Uhr die ersten Müllsäcke voll. Insgesamt sind 420 Kilogramm zusammengekommen, die die Kinder und Jugendlichen aufgelesen haben. Der Bauhof, der das „Rama Dama“ organisierte und die Kinder mit Brotzeit stärkte und ausstattete, entsorgte den eingesammelten Müll ordnungsgemäß. Herzlichen Dank an die Schulen und jeden einzelnen, der sich an der Aktion beteiligt hat.



Gelungener Faschingszug und Party

Mit der Schnalzerpass Salzburghofen als Zwergengruppe getarnt und Bürgermeister Markus Hiebl im Waldarbeiter-Outfit vorneweg zogen am Faschingswochenende unter dem musikalischen Geleit der Stadtkapelle Freilassing und der Musikkapelle Surheim 16 Fußgruppen und rund 300 Aktive beim 1. Faschingsumzug seit 1972 durch die Reihen der begeisterten Zuschauer von der Innenstadt zum Rathausplatz. Dort feierten sie mit weiteren Narren und Maschkeras ausgelassen eine fröhliche Faschingsparty. Hier gab es Ohrwürmer zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen. Auf dem prall gefüllten Rathausplatz gab es bei der Polonaise kaum ein Durchkommen für den langen Gaudiwurm. Vor der Bühne tobte der Bär in Dauerschleife. **Text und Foto: Gisela Brechenmacher**

Bürgermeister Markus Hiebl (links) und Spender Wolfgang Hartmann bei der Enthüllung des Augenbrunnens am Hermann-Ober-Platz.



Ein Brunnengeschenk an die Stadt

Der Hermann-Ober-Platz ist seit kurzem mit einem Brunnen ausgestattet. Der scheidende Kulturreferent und Dritte Bürgermeister Wolfgang Hartmann übergab der Stadt seinen Augenbrunnen samt Originalskizze aus dem Jahr 1999. Bürgermeister Markus Hiebl sagte beim feierlichen Festakt, dass die Geschichte Freilassings fest mit seinen Brunnen verankert sei – von antiken Brunnen über den hellseherischen Brunnenbauer Alois Irlmaier bis hin zur Schenkung der Figur am Wrede-Brunnen. Hiebl und Hartmann enthüllten gemeinsam die Augenskulptur des Brunnens, die der zwischenzeitlich verstorbene Pallinger Künstler Ekkehard Wiegand anlässlich des damaligen Firmenjubiläums von Hartmann gestaltet hatte. Ovalförmige Elemente sind mit bunten Steinen besetzt, die durch die wellenartigen Verzierungen auch wie Fische wirken. Das Wasser plätschert aus drei Hähnen in den Brunnen. Auf der Rückseite findet sich eine Plakette, die von der Entstehung des Brunnens erzählt. **Text und Foto: Patrick Brandl**



Da kam Freude auf bei der Spendenübergabe von insgesamt 5000 Euro (von links): Tamara und Janine Spickenreuther (nahmen die Spende fürs Familienpflegewerk BGL entgegen), Willie Helminger, Michael Schweiger, Thaddäus Mußner (für seine Aktionen „Da Ruass“) und Bürgermeister Markus Hiebl (fürs Netzwerk Nächstenliebe Freilassing).

Rockkonzert im Dienst der Nächstenliebe

27 Musiker, tatkräftige Helfer auf und hinter der Bühne und ein begeistertes Publikum – das war erneut das Rock & Klassik-Charity-Konzert im Rathaussaal. Ein ausverkauftes Konzert belohnte die Veranstalter: Das Bürgerzentrum KONTAKT, den musikalischen Leiter Willie Helminger sowie dem Gesamtverantwortlichen und Moderator Michael Schweiger und Schirmherr Bürgermeister Markus Hiebl mit der Stadt Freilassing. Dieser dankte den Beiden sowie allen Musikern und dem ehrenamtlichen Team, die allesamt ohne Gage am Erfolg des Abends beteiligt waren. Zuvor hatten die Organisatoren 5000 Euro an die Spendenempfänger übergeben. **Text und Foto: Gisela Brechenmacher**

Ein neuer „Mönch“ beim Freibadweiher

Die Stadt Freilassing baute beim alten Freilassinger Freibad einen neuen „Mönch“ ein. Das ist ein Überlaufbauwerk, das den Wasserspiegel des Fischteiches reguliert. Der Verein der Surfisher

zeigte sich sehr dankbar und spricht von einem „nennenswerten Beitrag der Stadt zum Naturschutz“. Der alte „Mönch“ war schon über 70 Jahre alt, wie sich Vorsitzender

Walter Ostermeier

erinnert. Er schildert: „Das alte Freilassinger Freibad war ursprünglich eine Surschleife und wurde in den 1950er Jahren als Altwasser abgetrennt.“ Es ging in das Eigentum der Stadt über und war als erstes

Freilassinger Freibad genutzt worden, woran sich mancher aus der älteren Generation noch erinnern kann.

Um dieses Altwasser mit Frischwasser versorgen zu können, sei bei Maulfurth der Moosgraben angezapft worden, erzählt Ostermeier weiter. In einer unterirdischen Rohrleitung wurde das Wasser an das Bad geführt. „Wo ein Zulauf besteht musste analog ein Ablauf errichtet werden. So wurde damals ein so genannter Mönch betoniert und per Hand mit einer Ablassvorrichtung versehen“, so Ostermeier.

Bei der Gründung des Fischereivereins Surfisher im Jahre 1953 fiel ihm das Fischereirecht des alten Bades zu. Seither beherbergt es Fischarten wie Hecht, Zander, Karpfen, Schleien und Kleinfische. Der Weiher muss im Laufe der Jahre immer wieder einmal abgelassen und der Fischbestand reguliert werden. Auch im vergangenen Herbst sollte dies wieder durchgeführt werden, doch die mittlerweile 75 Jahre alte Mechanik des Mönchs war nicht mehr funktionstüchtig. So bat der Verein die Stadt, tätig zu werden. Eine Reparatur stellte sich bei einem Orts termin als nicht mehr geeignet heraus. Die Stadt beauftragte eine Baufirma, den alten Mönch abzureißen und durch ein Fertigbauteil zu ersetzen. Zugleich war eine erweiterte Ableitung in die Sur angebunden worden. Vor den Arbeiten war der Teich von den Surfishern abgefischt worden.

**Einst wurde der Fischweiher als Freilassinger Freibad genutzt.
Foto: Archiv Stadt Freilassing**

Bürgermeister Markus Hiebl (Mitte), Surfishervorsitzender Walter Ostermeier (rechts) und Andreas Stephl vom Tiefbauamt im Rathaus (links) stehen auf dem neu eingebauten Überlaufbauwerk, dem so genannten Mönch.

Foto: Stadt Freilassing



Sanierung der Fußgängerzone

Infos aus erster Hand

Wie möchte die Stadt Freilassing die Fußgängerzone umgestalten? Was ist der aktuelle Planungsstand, den der Stadtrat beschlossen hat? Antworten auf diese und auch auf persönliche Fragen gab die Stadt Freilassing bei einer Informationsveranstaltung für Anlieger der Fußgängerzone und weitere Interessierte im Rathaussaal. Rund 40 Immobilienbesitzer, Vertreter der Interessensgemeinschaft Innenstadt und des Wirtschaftsforums, Händler, Gastronomen und Mieter waren der Einladung gefolgt und konnten sich beim beauftragten Planer und den Fachleuten der Freilassing Stadtplanung und des Tiefbauamtes aus erster Hand informieren.

Reger und sachlicher Austausch

Es gab aus dem Publikum interessierte aber auch kritische Nachfragen zu den Ausführungen, Wünsche und Vorschläge, die vorgebracht wurden, etwa zur Auswahl der Bäume, und einen regen Austausch. Nach dem Vortrag konnten sich die Besucher an einzelnen Plakat-Stationen zu den Themen Mobilität, Infrastruktur, Aufenthaltsqualität, Stadtklima und Bauablauf informieren und jeweils mit einem der Fachleute sprechen. Der Austausch verlief offen und sachlich und der Planer nahm einige wichtige Anregungen mit, was persönliche Betroffenheiten anging.

Planer arbeitet Vorentwurfsplanung aus

Nächster Schritt ist nun, dass der Planer den Vorentwurf ausarbeitet. Ist dies passiert, wird sich der Stadtrat mit dem Ergebnis, also der so genannten Entwurfsplanung, befassen.

Rund 40 Immobilienbesitzer, Anlieger und weitere Interessierte informierten sich im Rathaussaal beim Austausch mit dem beauftragten Planer über die vom Stadtrat genehmigte Vorentwurfsplanung.



Die Stadt gratulie

Max Biesinger feierte am 23. März seinen 103. Geburtstag und ist damit der älteste Freilassinger. Der gebürtige Baden-Württemberger zog 1975 mit seiner Frau Herta nach Freilassing, wo die beiden selbstständig in ihrem Haus leben, gerne Kartenspielen und immer auch noch gerne Ausflüge in die nähere Umgebung unternehmen. Bürgermeister Markus Hiebl (rechts) und Kaplan Dr. Tomasz Baluka (Mitte) stießen mit dem Jubilar an.

Foto: Privat



Anlässlich seines 90. Geburtstags erhielt Arnold Lindemann (Dritter von rechts) Besuch von Bürgermeister Markus Hiebl (Zweiter von links). Die Familie mit vier Enkeln und fünf Urenkeln sind für Arnold Lindemann das größte Glück. Der 90-Jährige schreibt Gedichte und hält sich mit Schachspielen fit. Auf dem Bild sind auch die beiden Söhne Lindemanns mit ihren Ehefrauen zu sehen.

Elfriede und Joachim Stobbe feierten im März ihre Diamantene Hochzeit. Kennengelernt hat sich das Paar bei der evangelischen Jugend. Aus der Ehe gingen zwei Kinder und mittlerweile vier Enkelkinder hervor. Die Stadt Freilassing wünscht viele weitere glückliche Jahre.



rt ihren Jubilaren

Bürgermedaillenträger Georg Ahollinger (rechts), von allen Schorsch genannt, feierte im März seinen 90. Geburtstag. Er war stets in der Gemeinschaft aktiv und ist besonders den Pfadfindern und der Singgemeinschaft verbunden. Auch heute noch genießt er die gemeinsamen Stunden mit der Familie, Freunden.



Christine Hillebrand feierte im Februar mit Ehemann Rudolf an ihrer Seite ihren 90. Geburtstag. Der rüstigen Seniorin ist ihre Familie sehr wichtig, die Enkel und Urenkel halten sie jung und vital. Sie fährt gerne Rad und unternimmt ausgedehnte Spaziergänge. Als interessierte Bienenfreundin pflegt sie regelmäßig Treffen mit Freunden.

Peter Zeuner startete im Januar mit seinem 80. Geburtstag ins Jahr. In seiner aktiven Zeit war er Bundesbahnbediensteter und Schwerbehindertenbeauftragter. Er ist unter anderem Vorsitzender des Sozialverbands VdK Freilassing, Gründungs- und Ehrenmitglied beim Radsportverein (RSV) Freilassing, Ehrenvorstand des Vereins Auto- und Reiseclub Deutschlands (ARCD) Berchtesgadener Land, Mitglied bei der Feuerwehr, beim Kolpingverein und beim Bayerischen Roten Kreuz.



Elisabeth Lux (auf dem Foto mit Nichte und Sohn) feierte ihren 90. Geburtstag. Sie wuchs im Osten Rumäniens in einem von Landwirtschaft und Selbstversorgung geprägten Alltag auf. Die gelernte Schneiderin ist Mutter von zwei Söhnen und stolze Großmutter von drei Enkelkindern.

SENIOREN

CKE



Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,

das erste Halbjahr 2026 ist fast schon wieder Vergangenheit, und das ging wieder einmal viel zu schnell. Aber jetzt steht der Sommer vor der Tür und der hat ja auch seine zauberhaften Momente. Ob Berge oder Meer, Freibad oder See, alles hat seinen Reiz und bringt gute Laune mit sich. Apropos „Gute Laune“: Auch beim Senioren Café ist weiterhin Spiel, Spaß und Freude angesagt, denn das Sommerfest steht vor der Tür und wird wieder groß gefeiert. Wir freuen uns auf die City Rats und ganz viele Besucher. Und unsere Damen und Herren vom Seniorenbüro stehen Ihnen weiterhin jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (außer beim Termin Senioren Café) zur Sprechstunde im Seniorenbüro* zur Verfügung und freuen sich auf zahlreichen Besuch. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen wunderschönen Sommer mit ganz vielen Sonnentagen.

Herzlichst, Ihr Seniorenreferent Dietmar Eder

Tel.: 0151/62425356 | E-Mail: dietmar.eder@ssg.brk.de



Bitte folgende Hinweise beachten

- Das Seniorenbüro zieht um. Wir freuen uns über Ihren Besuch ab Montag, 1. Juni 2026 in unseren neuen Räumlichkeiten an der Hauptstraße 25 (Fußgängerzone).
- Das Seniorenbüro hat in den Sommerferien (3. August bis 14. September 2026) geschlossen. Die erste Sprechstunde findet somit wieder am Mittwoch, 16. September, zu den gewohnten Sprechzeiten statt.



Pfarrei St. Korbinian	Pfarrei St. Rupert	Evangelische Kirche	CVJM Seniorengruppe 60plus
11. Juni 2026 Minigolf am Schwimmbad Ainring Abfahrt: 14 Uhr, St. Korbinian Kleinbus und Privatautos Anschl. gemeinsames Kaffeetrinken Wir bitten um Anmeldung	16. Juni 2026 Seniorentreff m. Kaffee und Kuchen Beginn: 14 Uhr – Pfarrheim	18. Juni 2026 Musik, Kaffee und Kuchen, Vorträge Beginn: 14.30 Uhr	03. Juni 2026 Seniorentreffen: Kaffee + Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes Martin-Oberndorfer-Str. 3 15–17 Uhr
09. Juli 2026 Vortrag der Fa. Berga Sana Mobilität für Senioren Anschl. gemeinsames Spiel Beginn 14 Uhr Pfarrsaal Wir bitten um Kuchenspenden!	07. Juli 2026 Seniorentreff m. Kaffee und Kuchen Beginn: 14 Uhr – Pfarrheim	16. Juli 2026 Musik, Kaffee und Kuchen, Vorträge Beginn: 14.30 Uhr	01. Juli 2026 Seniorentreffen: Kaffee + Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes Martin-Oberndorfer-Str. 3 15–17 Uhr
13. August 2026 Wir grillen im Pfarrhof St. Korbinian Unkostenbeitrag € 5,00 Beginn: 16 Uhr	August Sept. PAUSE	August PAUSE	05. August 2026 Seniorentreffen: Kaffee + Kuchen, Gesang und dem Wort Gottes Martin-Oberndorfer-Str. 3 15–17 Uhr

Seniorencafe im Rathaussaal

24. Juni 2026	22. Juli 2026	August
Spass und Spannung mit BINGO Beginn: 14 Uhr	Sommerfest mit den „City Rats“ Beginn 14 Uhr	PAUSE

Haushalt der Stadt Freilassing für das Jahr 2026

Wie jeder Privatmensch und jedes Unternehmen muss auch die Stadt Freilassing Einnahmen und Ausgaben planen. Das geschieht in einem Verwaltungs- und einem Vermögenshaushalt. Beides zusammengefasst wird Gesamthaushalt genannt. Außerdem gibt es einen Finanzplan für die Folgejahre und einen Stellenplan. Alles zusammen hat der Freilassinger Stadtrat mehrheitlich in seiner Sitzung im Februar genehmigt. Hinter dem großen Zahlenwerk stehen Straßen, Schulen, Bau- und Gewerbegebiete, Feuerwehr, Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen, Stadtbus und viele weiteren Aufgaben und Pflichten. Für das Jahr 2026 umfasst das Gesamtbudget in Freilassing rund 90,4 Millionen Euro. Jede Kommune ist dazu verpflichtet, die ihr anvertrauten Steuergelder sorgsam und wirtschaftlich einzusetzen. Der Stadtrat und die Finanzverwaltung der Stadt (Kämmerei) haben sich in mehreren Sitzungen eingehend mit dem diesjährigen Haushalt auseinandergesetzt und ausgearbeitet, für was und wie viel Geld ausgegeben werden soll.

Gewichtige Einnahmen und Ausgaben:

Die Stadt Freilassing rechnet heuer mit Rekorderlösen bei den Steuern. Dazu zählen allen voran die Gewerbesteuer, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Freilassinger Unternehmen zu verdanken sind, die Grund-

steuer, die Beteiligungen an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer. Einen erheblichen Teil davon muss die Stadt Freilassing an den Landkreis abgeben, das sind heuer rund 14,6 Millionen Euro. Diese Abgabe nennt sich Kreisumlage, und auch sie ist mit einem Hebesatz von 53,7 Prozent auf einem neuerlichen Rekordniveau angelangt. Die Kreisumlage beträgt knapp ein Viertel der Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

Schlüsselzuweisung vom Freistaat sinkt

Eine dreiviertel Million Euro weniger erhält Freilassing im Jahr 2026 bei der Schlüsselzuweisung. Das ist Geld aus dem sogenannten Kommunalen Finanzausgleich, das der Freistaat Bayern an seine Gemeinden, Städte und Landkreise überweist. Wie hoch die Schlüsselzuweisung ist, wird jedes Jahr neu ausgerechnet. Die Höhe richtet sich danach, wie finanzstark die jeweilige Kommune aufgestellt ist. Je mehr Einnahmen sie hat, umso geringer fällt die Schlüsselzuweisung aus. Berechnungsgrundlage ist der Haushalt von zwei Jahren vorher. Freilassing bekommt heuer rund 3,3 Millionen Euro an Schlüsselzuweisung.

Überschuss geht in den Vermögenshaushalt

Das, was im Verwaltungshaushalt als Überschuss erwirtschaftet wird, wird dem Vermögenshaushalt zugeführt. Über den Vermögenshaushalt werden Investitionen, Verkaufserlöse und Kredite abgewickelt. Heuer ist alleine mit rund 5,4 Millionen Euro Einnahmen aus Grundverkäufen zu rechnen. Aus Beiträgen, Entgelten und Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden erwirtschaftet die Stadt Freilassing voraussichtlich fast 20 Millionen Euro.

Werte schaffen und erhalten

Die Stadt investiert heuer rund 26,2 Millionen Euro in Bildung, Verkehr, Infrastruktur, Freizeiteinrichtungen und für die Sicherheit und schafft damit bleibende Werte. Konkrete Maßnahmen sind allen voran der Erweiterungsbau der Grundschule, der Teilneubau der Mittelschule und der Ausbau städtischer Straßen.

Schulden sinken in den nächsten Jahren

Am Ende des Jahres betragen die Kredite voraussichtlich 22 Millionen Euro. Durch die jährliche Tilgung sinken sie voraussichtlich in den nächsten drei Jahren wieder auf unter 20 Millionen Euro.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2026 sind unter www.freilassing.de/haushalt/ einsehbar.



Brotzeit für Jubilare und Abschied in die Rente



Die Stadt lädt zweimal im Jahr Mitarbeiter zu einer Brotzeit im Rathaussaal ein, die im zurückliegenden Halbjahr ein Dienstjubiläum oder einen runden Geburtstag gefeiert haben oder die in den verdienten Ruhestand gegangen sind. Bürgermeister Markus Hiebl und der Personalrat gratulierten allen Jubilaren und dankten für die treuen Dienste bei der Stadt Freilassing. Auf dem Foto sind zu sehen (vorne von links) Volker Hanel, Kinga Meszaros, Antje Moucka, Brigitte Lanzerath, Zeljka Covic und Bürgermeister Markus Hiebl sowie (Mitte von links) Siegfried Hagenauer, Christian Binder, Rainer Wagner, Melanie Jabinger und Marija Matic und (hinten von links) Michael Schweiger, Sabina Ljubec, Helmut Wimmer und Johann Schindler. Nicht auf dem Foto sind Barbara Laböck, Silvia Streitwieser, Anastasia Wagner, Andreas Peplinski, Edina Delic und Claudia Still-Javier.

Mehrsprachiges Familiencafé

Die Volkshochschule Rupertiwinkel startete in Kooperation mit der Stadt Freilassing das Familiencafé Lingua im Werk 71. Das ist ein interaktives Angebot für Eltern mit kleinen Kindern, das Mehrsprachigkeit und interkulturelle Begegnungen spielerisch verbindet. Eltern können in entspannter Atmosphäre ihre Sprachkenntnisse vertiefen, während Kinder altersgerechte Aktivitäten und erste mehr-

sprachige Erfahrungen sammeln. Das Team spricht neben Deutsch auch Arabisch, Farsi, Albanisch und Englisch fließend. Es ist offen für alle Sprachen, die in Freilassing beheimatet sind. **Termine immer dienstags: 16. Juni | 14. Juli | 22. September | 6. Oktober | 20. Oktober | 17. November | 8. Dezember 2026 | Beginn: 15:30 Uhr | Anmeldung: vhs-rupertiwinkel.de**



Bitte Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden

Grundstücksanlieger sind angehalten darauf zu achten, dass an der Grundstücksgrenze kein Überwuchs von Hecken, Sträuchern, Stauden und Bäumen und sonstigen Pflanzen auf Straßen, Geh- und Radwege ragt. Fußgänger und Fahrer müssen Wege und Straßen sicher benützen können und sollen nicht behindert werden. Speziell an Einmündungen und Ausfahrten dürfen

Pflanzenüberhänge das Sichtfeld nicht behindern. Daher sollte der Überwuchs rechtzeitig zurückgeschnitten werden. Freizuhalten sind Mindesthöhen von 2,50 Metern über Geh- und Radwegen sowie von 4,50 Metern über Fahrbahnen. Das Verbot, in der Zeit vom 1. März bis 30. September das Schneiden von Anpflanzungen zu unterlassen, gilt hier nicht, weil es sich um eine

aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendige Maßnahme handelt. Der Grundstückseigentümer ist verkehrssicherungspflichtig und haftet gegebenenfalls für Unfälle und Schäden, die durch eine überhängende Anpflanzung entstehen kann. Daher die Bitte der Stadt: Kümmern Sie sich zur Sicherheit aller und zum eigenen Schutz rechtzeitig um Rückschnitte.

Die Lokwelt feiert 20 Jahre Abenteuer Eisenbahn

Seit 20 Jahren ist die Lokwelt ein Ort, an dem Technik lebendig wird, Geschichten erzählt werden und Generationen gemeinsam staunen. Was einst als Vision begann, ist heute ein kultureller Treffpunkt für Eisenbahnfreunde, Technikbegeisterte, Familien und Neugierige aus der ganzen Region und darüber hinaus. Dieses besondere Jubiläum feiert die Lokwelt mit einem großen Festwochenende – offen, bunt und voller Erlebnisse. Dieses Fest ist ein Dankeschön an alle, die die Lokwelt in den vergangenen 20 Jahren begleitet, unterstützt und mit Leben gefüllt haben. Und es ist eine Einladung an alle, die diesen besonderen Ort neu entdecken möchten.

Feiern Sie mit uns 20 Jahre Lokwelt: Samstag, 19., und Sonntag, 20. September:

- ▶ Modul-Gastanlagen in verschiedenen Spurweiten | Miniaturzüge rollen durch fantasievolle Landschaften.
- ▶ H0-Modellbahnanlage und LGB-Westernbahn | Es präsentieren sich die hauseigenen Anlagen.

- ▶ Draisinenfahrten | Hier wird Eisenbahngeschichte körperlich spürbar.
- ▶ Mit Volldampf basteln und rätseln | Rätselrallye & Co. | Kleine Lokwelt-Freunde, lasst Euch überraschen.
- ▶ Plakatausstellung „20 Jahre Lokwelt“ | Plakate aus 20 Jahren erzählen von unzähligen unvergesslichen Momenten.
- ▶ Parkbahn | Sie dreht ohne Unterlass ihre Runden, auch unter Dampf.
- ▶ Gewinnspiel | Schöne Gewinne warten auf Glückskinder.
- ▶ Drehscheibe | Stolz lädt die altherwürdige Dame zu Demonstrationsfahrten ein.



Zusätzliche „Specials“ ...

... am Samstag, 19. September:

- ▶ Große Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn | Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten... Alles in Zügen und Bahnhöfen Liegegebliebene kommt unter den Hammer.
- ▶ Nachts im Museum | 19 bis 22 Uhr | Die Lokwelt zeigt sich in neuem Licht.

... am Sonntag, 20. September:

- ▶ Fahrzeugschau | Historische und aktuelle Fahrzeuge erzählen Geschichten vom Reisen.
- ▶ Mobile Music „Susiphoniker“ | Schwungvolle Musik zieht über das Gelände.
- ▶ Vortrag Frank Zwintzschler | Deutsches Museum Verkehrszentrum | Wissenswertes.
- ▶ Modellbahnbörse | Für Liebhaber und Sammler findet sich ganz sicher ein Eisenbahnjuwel.

Eintritt € 7 | ermäßigt € 5 | Kinder bis 6 Jahre frei | Preise gelten pro Tag.

Steig ein ins Lokwelt-Team



Das Kassenteam der Lokwelt braucht Verstärkung. Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Aufwandsentschädigung. Der Museumsshop, in dem die Gäste die Eintrittskarten für das Museum und Veranstaltungen kaufen beziehungsweise auch diverse Artikel erwerben können, ist gleichzeitig auch „Willkommens-Station“ für das Museum. Die Beschäftigung ist sehr gut geeignet für alle, die gerne Kontakt zu anderen Menschen haben und sich engagieren wollen – Eisenbahnfachwissen ist keine Voraussetzung.

Bei Fragen wenden Sie sich per Telefon unter 08654/3099-320 oder per E-Mail an lokwelt@freilassing.de an die Lokwelt-Verwaltung.

BITTE EINSTEIGEN!

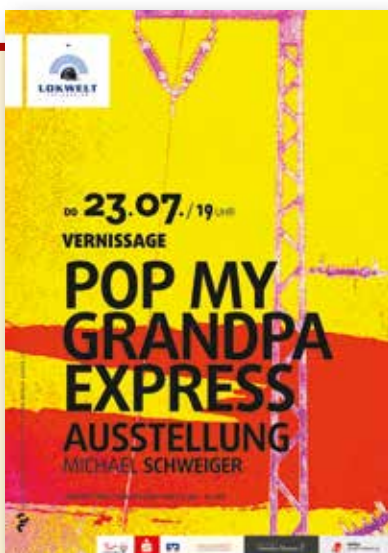
For Love & Peace

Singer-Songwriter-Festival in Freilassing.

Authentische, handgemachte Musik, tiefgehende Texte und Künstlerinnen und Künstler aus der Region und darüber hinaus erwartet die Besucher beim ersten Singer-Songwriter-Festival „4 Love & Peace“ in Freilassing am Samstag, 13. Juni, ab 15.30 Uhr in der Lokwelt. Insgesamt neun Acts gehen über die Bühne: Lieder, die unter die Haut gehen. Stimmen, die im Gedächtnis bleiben. Melodien, die Menschen verbinden. Das Festival findet auf dem Gelände der historischen Lokwelt Freilassing statt.

In einer Zeit voller Unruhe möchten die Musiker ein Zeichen setzen: für Offenheit, Respekt und Frieden. Musik war und wird dabei immer eine Brücke zwischen Menschen und Ländern sein. Egal ob jung oder alt, ob eingefleischter Musikfan oder neugieriger Entdecker – das Festival lädt ein zum Zuhören, Träumen, Mitsingen und gemeinsamen Erleben. Im Mittelpunkt steht eine zeitlose Botschaft: „4 Love & Peace“.

Samstag, 13. Juni | 15.30 Uhr | 15 € inkl. Museumsbesuch | Kartenvorverkauf auch über www.ticketscharf.de (zzgl. VVK-Gebühr)



Poppige Zeitreise durch die familiäre Eisenbahner-Vergangenheit

Eine bunte Reise durch Gleise, Generationen und Geschichten zeigt die Ausstellung „Pop My Grandpa Express“ von Michael Schweiger in der Lokwelt. In seinen DigitalCollagen verbindet er urbane Pop-Ästhetik mit persönlichen Geschichten. Für „Pop My Grandpa Express“ greift der Künstler seine familiäre Eisenbahner-Vergangenheit auf und

verwandelt alte Fotos, Uniformen, Fahrkarten und Eisenbahnteile in eine poppige, collagierte Zeitreise. Schweigers Arbeiten bewegen sich zwischen Malerei, Fotografie und digitaler Collage.

**Donnerstag 23. Jul | 19 Uhr | Vernissage | Galerie Lokwelt
Ausstellung vom 24. Jul–13. Sep | Eintritt frei**

Live-Musik und Programm in der Fußgängerzone

Jeden ersten Donnerstag im Monat **Feier.Aband**

Entspannt bei Livemusik in der Fußgängerzone beieinandersitzen, schlendern, Leute treffen, den Abend gemütlich ausklingen lassen und vielleicht sogar WiFo-Gutscheine gewinnen, damit geht es heuer mit den „Feier.Aband“-Veranstaltungen weiter. Sie finden von Mai bis Oktober jeden ersten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr in der Fußgängerzone statt. Neu ist, dass heuer jeder „Feier.Aband“ für ein eigenes Motto steht. Bei jedem Feier.Aband gibt's Livemusik, Gewinnspiele und ein Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene.

Die aktuellen Informationen zum jeweiligen Programm sind online nachzulesen unter www.freilassing.de/feierabend/

Die nächsten Feier.Aband-Termine:

- ▶ 4. Juni: Italienische Nacht, tagsüber Vespatreffen
- ▶ 2. Juli: „Verspielt“ – Spieletag mit Livemusik von Groovetrain und Rene Hemetsberger
- ▶ 6. August: „Rätselrallye“, Livemusik von den City Rats
- ▶ 3. September: „Mode & Beauty“ mit Modenschau, Livemusik mit The Black Box
- ▶ 1. Oktober: „Oktoberfest“ (Livemusik noch in Planung)



Italienisches Flair und Dolce Vita beim Vespatreffen

Der zweite Feier.Aband-Termin im Jahr 2026 am Donnerstag, 4. Juni, steht ganz im Zeichen des 2. Freilassinger Vespatreffens mit Italienischer Nacht. Ab 10 Uhr treffen die Liebhaber der italienischen Kultur mit ihren Flitzern in der Fußgängerzone ein, die Zuschauer und Besucher können die vielen klassischen und modernen Vespas bestaunen. Ab 11 Uhr findet im „Das Post“ ein Weißwurstfrühstück statt. Um 14 Uhr startet die gemeinsame Ausfahrt. Es gibt eine Custom-Show mit nicht alltäglichen Umbauten und Pokale in verschiedenen Kategorien.

Ab 19 Uhr Italienische Nacht

Gegen 19 Uhr beginnt dann in der Fußgängerzone die Italienische Nacht. Livemusik kommt von Graziano & Ursula. Sie spielen bekannte Klassiker und Hits zum Mitsingen, Tanzen und Genießen von Al Bano & Romina Power, Gianna Nannini, Adriano Celentano, Toto Cutugno, Ricchi & Poveri und viele mehr.

Jazz im Juni – Berührend, virtuos und Improvisationen

Zwei herausragende Musiker, ein außergewöhnlicher Klang: Der New Yorker Vibraphonist Tim Collins und der österreichische Pianist Martin Gasselsberger gastieren mit ihrem Duo-Programm „Songs from the Treehouse“ in der Lokwelt. Der Improvisationsanteil ist hoch, die beiden Musiker spielen vorwiegend Eigenkompositionen. Im weiten Feld von berührenden Balladen, lyrischen Songs bis hin zu hochvirtuosen, von Spielwitz geprägten Kompositionen und Improvisationen ziehen die beiden sowohl Jazz- als auch Klassikliebhaber in ihren Bann.

Sonntag 7. Juni | 11–13 Uhr | 15 € inkl. Museumsbesuch | Kartenvorverkauf auch über www.ticketscharf.de (zzgl. VVK-Gebühr)



Jazz im Juli – Lebendiger, zugänglicher Jazzsound

Groovig und tief in der Jazztradition verwurzelt: Der Innsbrucker Schlagzeuger Daniel Stockhammer gastiert mit Pianist Hermann Linecker und Lukas Kranjc am Bass beim Jazzfrühschoppen am Sonntag, 5. Juli, von 11 bis 13 Uhr in der Lokwelt. Zusammen steht das Trio als DAST 3 auf der Bühne und schöpft mit seinem Repertoire aus dem Great American Song Book und verleiht ihm zugleich eine persönliche Handschrift. Gemeinsam entfaltet das Trio einen lebendigen, zugänglichen Jazzsound, der Kenner begeistert und Neueinsteiger mitnimmt. Als Special Guest bereichert Trompetenvirtuose Barney Grlinger den Vormittag.

Sonntag 5. Jul | 11–13 Uhr | 15 € inkl. Museumsbesuch | Kartenvorverkauf auch über www.ticketscharf.de (zzgl. VVK-Gebühr)



Jazz im August – Musikalische Weltreise beim Jazzfrühschoppen

Das Jazztrio Talata verbindet außergewöhnliche Instrumente, fremde Klangfarben und jazzige Freiheit. Auf Cajon, Hang, Oud, Tres, Tarogato und Bassklarinette erzählen Werner Vitzthumecker, Ernst Reiter und Peter Müller musikalische Geschichten aus aller Welt. Ihre Musik lebt vom feinen Zusammenspiel, von rhythmischer Vielfalt und von Klängen, die gleichzeitig vertraut und überraschend neu wirken. Doch Talatas Reise endet nicht im Orient. Die Musik führt weiter in den östlichen Mittelmeerraum, nach Afrika und bis in die Karibik.

Sonntag 2. Aug | 11–13 Uhr | Eintritt 15 € inkl. Museumsbesuch | Lokwelt | Kartenvorverkauf in der Lokwelt und unter www.ticket-scharf.de



Jazz im September – Die Swingakrobaten und ihre Rhythmusbrigade

Für Steffi Schönlinner und Reimund Fandrey ist Swing weit mehr als ein musikalisches Genre – es steht für Freiheit, Spielfreude und zeitlose Eleganz. Die mitreißende Energie und kreative Offenheit dieser Ära prägen den Stil der Swingakrobaten. So entstehen raffinierte Arrangements, in denen sich Swing mühelos mit Chansons, Pop und zeitlosen Klassikern verbindet. Tschinge Krenn am Bass und Gerald Klinger an der Rhythmusgitarre vervollständigen die Band. Mit energiegeladenen Sounds und pulsierenden Grooves bringt das Quartett den Raum zum Schwingen und das Publikum in Bewegung. Steffi Schönlinner (voc, acc) | Reimund Fandrey (git) | Tschinge Krenn (b) | Gerald Klinger (git)

Sonntag 6. Sep | 11–13 Uhr | 15 € inkl. Museumsbesuch | Kartenvorverkauf über www.ticketscharf.de (zzgl. VVK-Gebühr)



40 Jahre Ferienprogramm in Freilassing

Großes Jubiläums-Kinderfest am 1. August



Ein echtes Erfolgsprojekt feiert Geburtstag: Das Ferienprogramm der Stadt Freilassing wird 40 Jahre alt. Im Sommer 1986 fand das erste Ferienprogramm der Stadt Freilassing statt und ist seitdem nicht mehr wegzudenken. Mit einer großen Vielfalt an Kursen und Aktionen sorgt es jedes Jahr für tolle Ferienerlebnisse. Dieses besondere Jubiläum wird gebührend gefeiert: Am Samstag, 1. August, von 13 bis 16 Uhr lädt die Stadt Freilassing zu einem großen Jubiläums-Kinderfest am Rathausplatz ein. Gemeinsam mit den zahlreichen Vereinen und Organisationen, die das Ferienprogramm seit Jahrzehnten prägen und unterstützen, entsteht ein bunter Aktionstag voller Spiel, Spaß und Mitmachangebote für Kinder und Familien. Das Jubiläumsfest markiert gleichzeitig den feierlichen Auftakt des 40. Ferienprogramms, das vom Samstag 1. bis Samstag, 22. August, stattfindet. Die Stadt Freilassing freut sich darauf, gemeinsam mit vielen Besucherinnen und Besuchern vier Jahrzehnte Ferienfreude zu feiern – und auf viele weitere Jahre voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Sommermomente.

60 Angebote beim Jubiläums-Ferienprogramm

Ein fester Bestandteil der Sommerferien in Freilassing ist das alljährliche Ferienprogramm, organisiert vom Kulturbüro der Stadt Freilassing. Rund 50 Vereine und Organisationen beteiligen sich wieder, um mit knapp 60 Kursen den Freilassinger Kindern tolle Angebote in den Ferien zu machen. Das 40. Freilassinger Ferienprogramm findet vom Samstag, 1. bis Samstag, 22. August, statt. Anmeldungen sind noch bis Freitag, 26. Juni, möglich. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter: www.freilassing.de/ferienprogramm/



Aktionswoche „Freilassing liest“



Die Leseweche findet heuer von Montag, 15., bis Samstag, 20. Juni statt. Bei freiem Eintritt gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Mit Aktionen dabei sind die Stadtbücherei Freilassing, die Lebenshilfe Berchtesgadener Land, das Mehrgenerationenhaus Freilassing und die vhs Rupertiwinkel.

Das Programm:

- ▶ Aktionen Spielplatz Aquarium, Richard-Strauß-Str. 32 | Montag, 15. bis Freitag, 19. Juni | 15–18 Uhr | mehrsprachige Bücher, tanzen, spielen, lesen.
 - ▶ Familiencafé Lingua | Werk 71, Reichenhaller Str. 71 | Dienstag, 16. Juni | 15.30 Uhr | Eltern vertiefen Sprachkenntnisse, Kinder spielen, singen und basteln.
 - ▶ Interkulturelles Frauencafé | Bürgertreff im Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstraße 6 | Mittwoch, 17. Juni | 10 Uhr | interaktives Kamishibai „Als die Raben noch bunt waren“.
 - ▶ „Zwischen den Zeilen: Alt und Jung. read.talk.connect“ | Büchereigarten | Mittwoch, 17. Juni | 15 Uhr | u. a. Lesen
- ▶ im digitalen Zeitalter, Lesen für Berufe ... | Kaffee und Kuchen.
 - ▶ Bilderbuchkino | Stadtbücherei | Samstag, 20. Juni | 10–11 Uhr | Thema Miteinander | für Kinder ab drei Jahre.
 - ▶ Gebärdensprache | Stadtbücherei | Samstag, 20. Juni | 10.30–12 Uhr | Referentin Biggi Wintersteller.
 - ▶ „KI verstehen ohne Computer – Mitmachwerkstatt für Kinder und Eltern“ | Schülercafé Mittelschule mit der Stadtbücherei | Sa, 20. Juni | 11–12.30 Uhr | Die Teilnehmer bauen eine eigene „analoge KI“. Sie lernen, wie Maschinen Sprache verarbeiten und dass KI nicht eigenständig denkt. Der Workshop fördert das Verständnis für KI und stärkt auf spielerische Weise Medienkompetenz.
 - ▶ Lesung in leichter Sprache mit der Lebenshilfe BGL | Stadtbücherei | Samstag, 20. Juni | 18 Uhr | Literatur und Informationen werden von der Prüfgruppe des Büros für leichte Sprache der Lebenshilfe BGL für Menschen zugänglich gemacht, die sich mit der Standardsprache schwer tun.
 - ▶ Silent Reading Party | Büchereigarten | Samstag, 20. Juni | 19–22 Uhr | Bring Dein Lieblingsbuch mit oder entdecke neue Bücher | Buffet mit Snacks und Getränken.

Onleihe 3.0

Sie neue Generation der digitalen Bibliothek in der Stadtbücherei Freilassing.

Die Südbayern Onleihe ist eine digitale Bibliothek, aus der E-Books, Zeitungen und Hörbücher über das Internet ausgeliehen werden können – flexibel von zu Hause, unterwegs und vor Ort in der Stadtbücherei. Jetzt steht in den App Stores die neue Version Online 3.0 für die Betriebssysteme Android, iOS und Fire OS zur Verfügung. Nutzer, die die Onleihe mit einem PC, Laptop oder E-Reader von Tolino oder PocketBook nutzen möchten, gelangen über www.onleihe.de/suebo auf das Portal mit anschließender Anmeldemöglichkeit sowie mit zentralen Infos zur Onleihe 3.0. Wer gerne und viel liest, dem bietet die Stadtbücherei Freilassing ein umfangreiches Angebot unter www.freilassing.de/stadtbuecherei

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14–18 Uhr, samstags 9–14 Uhr.

Kontakt: Telefon 08654/3099-440 oder per E-Mail an buecherei@freilassing.de



Mach mit beim Sommerferien-Leseclub der Stadtbücherei

Wer bis zum Sommerferienende mindestens drei Bücher aus einer von der Stadtbücherei zusammengestellten Auswahl gelesen und bewertet hat, darf sich beim Sommerferien-Leseclub auf attraktive Preise freuen. Start der Aktion ist am Dienstag, 7. Juli, und sie dauert bis Ende der Sommerferien. Dieses Angebot der Stadtbücherei Freilassing richtet sich an Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 7. Klasse, die Teilnahme ist kostenlos. Dicke Schmöker für Kinder, die viel lesen, sind ebenso vorgesehen wie Titel für Ungeübte oder Kinder mit eingeschränkten Sprachkenntnissen – alle sind herzlich willkommen mitzumachen. Die Teilnahme ermöglicht einen exklusiven Zugang zu einem vielfältigen Bestand an Neuerscheinungen, die Stadtbücherei stellt für den Sommerferien-Leseclub eine Auswahl zusammen. Alle Kinder, die teilnehmen, können sich dann auf das Abschlussfest freuen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Nachmittags Familienfest, dann Bühnenprogramm bis in die Nacht

Freilassing feiert auf dem gesamten Badylongelände am Samstag, 11. Juli sein Stadtfest. Los geht es ab 13 Uhr mit dem Jugend- und Familienfest. Es gibt Hüpfburgen, Kinderschminken, Mitmachzirkus, Tanz- und Skater-Workshops, ein Beachvolleyball-Turnier, Bubble Soccer, Menschenkicker, Kreativstationen, das Jugendforum und Freeplace und vieles mehr. Um 18 Uhr übernimmt das Team von „Paradise Hunters“ und verwandelt die Skate-Anlage zur elektrisierenden Open-Air-Location: treibende Beats, satter Sound und Lichteffekte sorgen für Partystimmung beim Summer-Rave. Auf der großen Festbühne am Spielfeld sorgen den ganzen Nachmittag über Kinder- und

Jugendgruppen der Freilassinger Vereine für Unterhaltung. Abends rockt die Band „Die Glorreichen Halunken“ die Bühne und spielt die besten Hits, um mit dem Publikum bis lange in die Nacht zu feiern.

Reichlich Sitzplätze und großes kulinarisches Angebot

Zum „Gastgarten für einen Tag“ wird das Fußballfeld vor der Bühne: Auch bei großem Besucheransturm findet hier jeder einen Sitzplatz für seine Nachmittagspause. Rundherum stehen Stände der Freilassinger Vereine und bieten wie gewohnt Herzhaftes und Süßes an – ergänzt durch Foodtrucks, bei denen es zum Beispiel Burger, Asiafood und Burritos gibt. Der komplette Programmflyer wird auf der Homepage der Stadt Freilassing veröffentlicht.

**Freilassinger Stadtfest | Samstag 11. Juli |
ab 13 Uhr | Badylongelände**



Betriebslauf BGL mit KidsRun am 10. Juni

Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre geht der Betriebslauf Berchtesgadener Land in die nächste Runde: Bereits zum dritten Mal fällt am Mittwoch, 10. Juni, ab 18.30 Uhr an der Sport- und Freizeitanlage Badylon in Freilassing der Startschuss für das beliebte Laufereignis. Veranstalter sind die Stadt Freilassing und die Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land GmbH. Zuschauer, die die Läufer anfeuern und mit ihrem Applaus ins Ziel tragen, sind ausdrücklich herzlich willkommen. Für Verpflegung ist gesorgt, um 14

Uhr startet der erste KidsRun und um 15 Uhr das Rahmenprogramm. Auch diesmal stehen vor allem Spaß, Teamgeist und das gemeinsame Netzwerken im Anschluss an den Lauf im Mittelpunkt. Der Lauf steht auch im Zeichen der Hilfe und Unterstützung: So wird beim Betriebslauf mit einer Spende an die Sparkassen-Bürgerstiftung BGL Geld für das „Herzenswunsch-Hospizmobil“ des Bayerischen Roten Kreuzes gesammelt. Die Spenden helfen, schwerkranken Menschen einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen.



NIGHT WIFO TOUR FREILASSING

Sa. 8. 8. ab 19 Uhr

Die lange Freilassinger Musik-Nacht

*Eine Nacht - Eine Stadt
Jede Menge Musik*

www.nighttour-freilassing.de
Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing - www.wifo-freilassing.de

Die lange Freilassinger Musik-Nacht

Die WIFO Nighttour verwandelt die Stadt am Samstag, 8. August, bereits zum 17. Mal zur Bühne voller Musik, Begegnungen und pulsierender Atmosphäre. Zahlreiche Gastronomiebetriebe beteiligen sich an der Veranstaltung. Hier gibt es Live-Musik, die Besucher werden kulinarisch verwöhnt, und natürlich gibt es jede Menge erfrischende Getränke. Welche Bands und Künstler auftreten sowie wie viele Locations teilnehmen, wird noch bekanntgegeben. Sicher ist jedoch: Die Nighttour steht erneut für Vielfalt, Lebensfreude und beste Unterhaltung. Und sie lädt dazu ein, gemeinsam zu feiern, zu tanzen und neue Lieblingsounds zu entdecken. Der Ticketverkauf zur Veranstaltung findet im Vorfeld statt. **Infos gibt es rechtzeitig unter www.wifo-freilassing.de.**

Wein- & Genussfest IN FREILASSING

**Freitag 5.6.
Samstag 6.6.
von 14 bis 23 Uhr
in der Fußgängerzone**

Internationale Spitzenweine
Kulinarische Spezialitäten
Live-Musik:
Fr. ab 18 Uhr:
»The Blackbox«
Sa. ab 18 Uhr:
»Jack in a Box«

4.6. Vespattreffen mit ital. Nacht

Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V. www.wifo-freilassing.de

Wein- & Genussfest WINZER & AUSSTELLER

Live-Musik ab 18 Uhr

Julamasari Taste and Spirit
Wein & Spitz Getränke, Prosecco

Bock Concept GmbH Wein, Bier & alk.freie Getränke
www.bo.co.de

Wein-Shop/Weinhandel Armin Locker
Deutschland, Neustadt/Weinstraße
www.armin-locker.de

Vino Apelino - Jonas Ahewat Wein, Aperol & alk.freie Getränke
www.vinoapelino.de

Weingut Kröll St. Johann im Saggautal
www.weingut-koell.at

Bistro Niveau Warme Speisen, Hamburger, Bosna, Currywurst
www.cafe-bistro-niveau.de

Burger 98
Wein & Aufstriche

Weingut Strablegg Großlein/Österreich, Südsteiermark
www.strablegg.at

Winzerhof Zellinger Furth bei Göttweig/Österreich, Kremstal
www.winzerhof-zellinger.at

BippiFein Frestempel
Imbiss, Flammkuchen

Arz Streetfood
Baumstriezel, Längos

Das Post Kalte und warme Speisen
www.daspost.de

Ristorante Pizzeria Jolly Pizza
www.jolly-freilassing.de

Wieninger Bräu
Muscheln, Fisch, Antipasti, Backhendel
www.wieninger-braeu-freilassing.com

JACK IN A BOX

Veranstaltungen



Info

Den vollständigen Veranstaltungskalender und mehr Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.freilassing.de

Juni

Donnerstag, 04.06.2026

Freilassinger „Feier.Abelnd“ in der Innenstadt | Vespatrieffen mit Italienscher Nacht | 11–22 Uhr | Kulturbüro, Stadt Freilassing.

Fronleichnam mit anschließendem Beisammensein | 8.30–14 Uhr | Pfarrkirche St. Rupert, dann Rathausplatz.

Freitag, 05.06.2026

Wein- und Genussfest in der Fußgängerzone | 14–23 Uhr, Live-Musik ab 18 Uhr | Eintritt frei | Wirtschaftsforum Freilassing.

Samstag, 06.06.2026

Wein- und Genussfest in der Fußgängerzone | 14–23 Uhr, Live-Musik ab 18 Uhr | Eintritt frei | Wirtschaftsforum Freilassing.

Sonntag, 07.06.2026

Jazzfrühschoppen in der Lokwelt | Mit Tim Collins & Martin Gasselsberger „Songs From The Treehouse“ | 11–13 Uhr | Kartenvorverkauf: Lokwelt, www.ticketscharf.de

Dienstag, 09.06.2026

Sitzung Bau-, Umwelt- und Energieausschuss | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Mittwoch, 10.06.2026

Betriebslauf BGL 2026 mit KidsRun | 14–22 Uhr | Badylongelände | In Kooperation der Stadt Freilassing mit der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH.

Freitag, 12.06.2026

Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing | 19.30–20.30 Uhr | Fußgängerzone (Höhe Optik Wiedemann) | Eintritt frei.

Samstag, 13.06.2026

Familienaktion: Pilgern auf dem Rupertusweg | Pfarrei St. Rupert.

Samstag, 13.06.2026

Repair Café | 10–12 Uhr | KONTAKT Bürgerzentrum, Obere Feldstraße 6 | Bürgerinitiative Repair Café.

Singer Songwriter-Festival – For Love & Peace | 16–22 Uhr | Lokwelt | Kartenvorverkauf: Lokwelt, www.ticketscharf.de.

Sonntag, 14.06.2026

Unterwegs mit dem Biosphären-Ranger: Neophyten im Auwald | 14–16.30 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Salzburghofen.

Montag, 14., bis Freitag, 19. 06.2026

Aktionswoche Freilassing liest beim Spielplatz Aquarium | 15–18 Uhr | mehrsprachige Bücher, tanzen, spielen, lesen | Richard-Strauß-Str. 32.

Dienstag, 16.06.2026

Sitzung Stadtrat | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Familiencafé Lingua | 15.30 Uhr | Werk 71, Reichenhaller Straße 71 | Eltern vertiefen Sprachkenntnisse, Kinder spielen, singen und basteln.

Mittwoch, 17.06.2026

Interkulturelles Frauencafé | 10 Uhr | Bürgertreff im Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstraße 6 | Interaktives Kamishibai „Als die Raben noch bunt waren“.

„Zwischen den Zeilen: Alt und Jung.read.talk.connect“ | Büchereigarten | 15 Uhr | Austausch über das Lesen im digitalen Zeitalter, was Lesen für Berufe bedeutet, Geschichten der Teilnehmer rund ums Lesen usw. | Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 18.06.2026

Heimatchmittag der Sudetendeutschen Landsmannschaft | 14.30–16 Uhr | Gasthaus Zollhäusl.

Freitag, 19.06.2026

Kulinarisches Nationenfest | 15–22 Uhr | Rathausplatz | Kulinarisches Nationenteam.

Samstag, 20.06.2026

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei | 10–11 Uhr | Eintritt frei.

Gebärdensprache | Stadtbücherei | 10.30–12 Uhr | Referentin Biggi Wintersteller.

Kulinarisches Nationenfest | 11–22 Uhr | Rathausplatz | Kulinarisches Nationenteam.

„KI verstehen ohne Computer – Mitmachwerkstatt für Kinder ab Grundschulalter und Eltern“ | Schülercafé Mittelschule mit der Stadtbücherei | 11–12.30 Uhr | Mit Karten und einfachen Regeln bauen die Teilnehmer eine „analoge KI“.

Ramasuri Sommerbühne Sommerkino | 18 Uhr | Gasthof Zollhäusl

Silent Reading Night „Lesen – na klar“ | 19–22 Uhr | in der Stadtbücherei | In Kooperation mit der Volkshochschule Rupertiwinkel | Eintritt frei.

Pilgern auf dem Rupertusweg nach Salzburg St. Peter | Infos und Anmeldung bei der Pfarrei St. Rupert.

Dienstag, 23.06.2026

Sitzung Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Mittwoch, 24.06.2026

Offene Sprechstunde „Zeit für Veränderung?“ | 9–12 Uhr | im KONTAKT Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstraße 6 | kostenfrei und ohne Anmeldung.

Seniorencafé im Rathausaal | 14–16 Uhr.

Freitag, 26.06.2026

Ökumenischer Gottesdienst „Suchet der Stadt Bestes“ | 19–20 Uhr | Rathausplatz | vom Gebetshaus Rupertiwinkel.

Veranstaltungen



Samstag, 27.06.2026

Sommernachtsfest der Feuerwehr Freilassing | 16–3 Uhr | beim Neuen Feuerwehrhaus Am Feuerhaus 10.

Sonntag, 28.06.2026

Bergmesse des DAV Freilassing | 11–14 Uhr | Schnapfenriedelmarterl Mayerhofalm, Werfenweng

Dienstag, 30.06.2026

Sitzung Bau-, Umwelt- und Energieausschuss | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Juli

Donnerstag, 02.07.2026

Freilassinger „Feier.Aband“ in der Fußgängerzone | Livemusik und Programm für Erwachsene und Kinder | 17–21 Uhr | Motto „Verspielt – Spiel-etag“ | organisiert vom Kulturbüro der Stadt Freilassing.

Jour Fixe Literatur „Das Kopfkissenbuch“ | 18.30–20 Uhr | mit dem Kulturverein in der Stadtbücherei | Eintritt frei, Spenden erbeten.

Freitag, 03.07.2026

Firmung | 14.30–16 Uhr | Kirche St. Korbinian.

Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing in der Fußgängerzone | (auf Höhe Optik Wiedenmann) | 19.30–20.30 Uhr | Eintritt frei.

Samstag, 04.07.2026

Sommerfest der Baptistengemeinde | 17–21 Uhr | Industriestraße 8.

Kleine Sommergaudi des DAV Freilassing | 18–22 Uhr | Badylongelände, Aumühlweg 9

Sonntag, 05.07.2026

Jazzfrühschoppen in der Lokwelt mit „DAST 3, featuring Barney Girlinger“ | 11–13 Uhr | Tageskasse und Vorverkauf in der Lokwelt und unter www.ticketscharf.de.

Montag, 06.07.–14.09.2026

Sommerferienleseclub | Stadtbücherei | für Kinder und Jugendliche bis zu 7. Klasse | Teilnahme kostenlos.

Dienstag, 07.07.

Sitzung Stadtrat | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Mittwoch, 08.07.2026

Vernissage zur Fotoausstellung „Kaleidoskop – Vielfalt des Sehens“ mit Bildern von Gisela Brechenmacher | 19 Uhr | Stadtgalerie, Hermann-Ober-Platz 1.

Mi 08.07.–So 12.07.2026

Fotoausstellung „Kaleidoskop – Vielfalt des Sehens“ mit Bildern von Gisela Brechenmacher | 14–18 Uhr | Stadtgalerie, Hermann-Ober-Platz 1.

Freitag, 10.07.2026

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Rupert | 19.30–21 Uhr | in Kooperation mit der Stadtkapelle Freilassing.

Sa 11.–Fr 17.07.2026

8. Freilassinger Gesundheitswoche | In teilnehmenden Betrieben | Wirtschaftsforum | Infos unter www.gesundheitswoche-freilassing.de.

Samstag, 11.07.2026

Stadtfest der Stadt Freilassing | 13–23.45 Uhr | Badylongelände, Aumühlweg 9.

Repair Café | 10–12 Uhr | KONTAKT Bürgerzentrum, Obere Feldstraße 6 | Bürgerinitiative Repair Café.

Dienstag, 14.07.2026

Sitzung Haupt-, Finanz- und Kultur-ausschuss | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Familiencafé Lingua der vhs und der Stadt Freilassing | 15.30–17 Uhr | Werk 71, Reichenhaller Straße 71 | Eintritt frei.

Samstag, 18.07.2026

Ramasuri Sommerbühne mit The Golden Dixie Quintett | 20 Uhr | Einlass ab 19 Uhr | Gasthof Zollhäusl, bei Schlechtwetter in Rathaussaal.

Gartenfest der Kleingärtner | 14–22 Uhr | Kleingartenbauanlage, Vinzentiusstraße 55 | Kleingartenbauverein „Edelweiß“ Freilassing.

Sonntag, 19.07.2026

Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung | 10–11 Uhr | Pfarrkirche St. Rupert.

Dienstag, 21.07.2026

Sitzung Bau-, Umwelt- und Energieausschuss | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Mittwoch, 22.07.2026

Seniorencafé im Rathaussaal | 14–16 Uhr | Seniorenreferat.

Donnerstag, 23.07.2026

Vernissage Ausstellung „Pop my Grandpa Express – Eine bunte Reise durch Gleise, Generationen und Geschichten“ von Michael Schweiger | 19–21.30 Uhr | Lokwelt Freilassing | Eintritt frei.

Fr 24.07.–So 13.09.2026

Ausstellung „Pop my Grandpa Express – Eine bunte Reise durch Gleise, Generationen und Geschichten“ von Michael Schweiger | Lokwelt Freilassing | während der Lokwelt-Öffnungszeiten | Eintritt frei.

Sonntag, 26.07.2026

Sommerfest im Tierheim Freilassing | 10–16 Uhr.

Dienstag, 28.07.2026

Sitzung Stadtrat | ab 17 Uhr | Sitzungssaal im Rathaus.

Sa 01.08., bis So 23.08.2026

Ferienprogramm der Stadt Freilassing | Organisiert vom Kulturbüro der Stadt Freilassing mit allen teilnehmenden Vereinen.

August

Samstag, 01.08.2026

Jubiläums-Kinderfest „40 Jahre Ferienprogramm“ | 13–16 Uhr | Rathausplatz | Eintritt frei.

Veranstaltungen



Info

Den vollständigen Veranstaltungskalender und mehr Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.freilassing.de

Samstag, 01.08.2026

Hofhamer Fest | 16–22 Uhr | Vereinsheim des Trachtenvereins Saalachtaler, Watzmannstraße 17.

Sonntag, 02.08.2026

Jazzfrühschoppen in der Lokwelt mit „Talata – Eine musikalische Weltreise“ | 11–13 Uhr | Karten an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Lokwelt und unter www.ticketscharf.de.

Donnerstag, 06.08.2026

Freilassinger „Feier.Aband“ in der Fußgängerzone | Livemusik und Programm für Erwachsene und Kinder | 17–21 Uhr | Motto „Rätselrallye“ | organisiert vom Kulturbüro der Stadt Freilassing.

Freitag, 07.08.2026

Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing in der Fußgängerzone | auf Höhe Optik Wiedenmann | 19.30–20.30 Uhr | Eintritt frei.

Samstag, 08.08.2026

WiFo-Nighttour | 19–3 Uhr | Freilassinger Innenstadt.

Mittwoch, 12.08.2026

Ferien-Entdeckertag „Salzachauen erleben“ für Kinder von 6 bis 10 Jahren | 9–13 Uhr | Treffpunkt Parkplatz Badylon, Aumühlweg 9 | Infos und Anmeldung bei der Biosphären-geschäftsstelle, Tel. 08654/30946-10, veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de.

Donnerstag, 13.08.2026

Blutspendeaktion | 16–20 Uhr | Rathausaal.

Samstag, 15.08.2026

Salzburghöfler Dorffest | 14–22 Uhr | Dorfplatz Salzburghofen | mit dem Trachtenverein Ruperti-winkler Freilassing-Salzburghofen.

31.08.2026

Ramasuri Sommerbühne | Austrian Rock Summernight mit Rats im Lalaland und Wurlizzer Kommando | ab 17.30 Uhr | Einlass ab 16 Uhr | Gasthaus Zollhäusl, bei Schlechtwetter im Rathausaal.

September

Donnerstag, 03.09.2026

Veranstaltung „Feier.Aband“ in der Fußgängerzone mit Livemusik und Programm für Erwachsene und Kinder | 17–21 Uhr | Motto „Mode & Beauty“ | organisiert vom Kulturbüro der Stadt Freilassing.



8. FREILASSINGER
Gesundheits
11.-18.7. WOCHE
gesundheit · ernährung · bewegung

Rabatt Gutscheine
bei den teilnehmenden Betrieben

Auftakt beim Stadtfest Freilassing
11. Juli 2026
mit XXL Lebendkicker / Menschenkicker am WIFO Stand

Infos unter www.gesundheitswoche-freilassing.de

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING, O.B.

Eine Initiative des Wirtschaftsforums Freilassing | www.wifo-freilassing.de

Stadtbus



- Stabil niedrige Preise (Erwachsene: Einzelfahrt 1,30 Euro (Schüler 1 Euro), Wochenkarte 6,70 Euro (Schüler 5 Euro), Monatskarte 19,50 Euro (Schüler 13 Euro), Jahreskarte 196 Euro (Schüler 98 Euro)).
- 2 Linien, 40 Haltestellen
- Montag bis Freitag 5.30 Uhr bis 19.30 Uhr
- Halbstundentakt
- Umsteigemöglichkeit: Bahnhof
- Linie 81 zwischen Gewerbegebiet Eham über die Schulen und die Innenstadt zur Sägewerkstraße
- Linie 82 zwischen Schaidinger Straße über die Innenstadt und Mitterfeld nach Untereicht
- Geschenkidee privat wie für Mitarbeiter
- Infos unter <https://www.freilassing.de/bus-bahn/> oder im Rathaus unter Telefon 08654/3099-402.



Rufbus Watzmobil:

- Ergänzendes Angebot des Landkreises außerhalb des Stadtbus-Fahrplans.
- Ergänzendes Zubringer zum nächsten Linienbus oder zur Bahn.
- Buchbar per Watzmobil-App, unter www.watz-mobil.de oder per Telefon 08652/65650-123.
- Betriebszeiten für Freilassing: Montag bis Freitag 5.30–22 Uhr | Samstag, Sonn- und Feiertag 8–22 Uhr.
- Weitere Infos unter anderem zum Streckennetz unter www.watz-mobil.de



Freibad/Badylon



Du liebst Wasser? Dann komm doch ins Freibad oder ins Hallenbad Badylon.

Freibad

- Schwimmerbecken (50 Meter), Nichtschwimmerbecken (Strömungskanal, Kletternetz, Bodensprudler usw.), Breitrutsche, Kleinkinderbereich, weitläufige Liegewiese, Spielplatz, Beachvolleyball, Boccia-Platz, Fußballplatz, Gastronomie.
- Wasserburger Straße 62
- Öffnungszeiten:
Täglich 8–20 Uhr (letzter Einlass 19 Uhr)
Bei Schlechtwetter: 8–10 Uhr, 16–19 Uhr.
- Infos unter www.freilassing.de/freibad/

Badylon

- Sportbecken, Sprungturm (1-, 3- und 5 Meter-Podest), Freizeit- und Kinderbereich, Dampfsauna, Gastronomie.

- Öffnungszeiten während der Freibadsaison:
Montag bis Sonntag 14–20 Uhr (letzter Einlass 19 Uhr)
- Aumühlweg 9
- **Achtung: Das Badylon ist in den Sommerferien wegen Revision geschlossen.**
- Infos unter www.freilassing.de/badylon/

